

MedUni Wien: Ehrenbürgerschaft für Rainer Kotz und Ernst Kubista

(Wien, 29-03-2010) Rektor Wolfgang Schütz hat am Freitag, den 26. März 2010, den beiden emeritierten Professoren Rainer Kotz und Ernst Kubista im Namen der Medizinischen Universität Wien den Titel „Ehrenbürger“ verliehen. Beide Professoren waren jahrelang als Senatsmitglieder an der Weiterentwicklung und Positionierung der MedUni Wien erfolgreich beteiligt.

Rainer Kotz, 69, führte bis zu seiner Emeritierung letzten Herbst die Universitätsklinik für Orthopädie mit großem Erfolg und formte sie bei Forschungsoutput und neuen Behandlungsmethoden zu einer der erfolgreichsten Kliniken weltweit. Neben seiner Funktion als Leiter der Klinik, übte Kotz zahlreiche wichtige Funktionen innerhalb der MedUni Wien aus. So war er 2003 als Mitglied des Gründungskonventes der MedUni Wien wie sein Kollege Ernst Kubista zentral am Change Management der Medizinischen Fakultät in die MedUni Wien beteiligt. Als Mitglied des Senats, dem er seit 2004 ununterbrochen angehört hat, leitete er zahlreiche Arbeitsgruppen (wie z.B. zur Novellierung des Universitätsgesetzes 2002) und Berufungskommissionen. Rainer Kotz bedankte sich bei seinen MitarbeiterInnen und stellte seine Expertise in universitätspolitischen Belangen auch in Zukunft für die MedUni Wien zur Verfügung.

Ernst Kubista, 65, ist einer der führenden Brustkrebspezialisten des Landes und führte bis zu seiner Emeritierung Österreichs erste Abteilung für spezielle Gynäkologie. Er entwickelte diese Abteilung auch zu einem wesentlichen Referenzzentrum bei Familiären Brust- und Eierstockkrebskrankungen. Kubista war auch zentral an der Gründung des Zentrums für Brustgesundheit an der MedUni Wien beteiligt. Kubista war wie Kotz ebenfalls im Gründungskonvent der MedUni vertreten. Als Senatsmitglied der ersten Stunde war er in der Senatskommission zum Neubau des Forschungsgebäudes engagiert sowie in zahlreichen Arbeitsgruppen (z.B. Hochschulzugang) aktiv dabei. Laudator Rektor Wolfgang Schütz dankte Kubista besonders für seine Pionierarbeit der Senologie in Österreich. Kubista richtete sich in seiner Dankesrede vor allem an seine Familie und seine KollegInnen. Sowohl Prof. Kubista als auch Prof. Kotz dankten gemeinsam Univ. Prof. Dr. Rudolf Valenta für seine Initiative, die Ehrenbürgerschaft für sie zu erwirken.

Rückfragen bitte an:

Mag.^a Nina Hoppe
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring
Tel.: 01/ 40 160 11 502
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, A – 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at

Ing. Klaus Dietl
Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring
Tel.: 01/ 40 160 11 503
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, A – 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Seit 1. Jänner 2004 agiert die Medizinische Universität Wien (vormals Medizinische Fakultät an der Universität Wien, gegründet 1365) in universitärer Autonomie und Selbstverwaltung. Mit rund 5.500 MitarbeiterInnen ist sie die größte Forschungseinrichtung in Österreich – 31 Kliniken und Klinische Institute am Wiener Allgemeinen Krankenhaus und 12 medizintheoretische Zentren unterstreichen die Rolle der Medizinischen Universität Wien im internationalen Umfeld.